

Tätigkeitsprogramm für 2025

Alle Spendengelder fließen in die nachstehenden Projekte, wobei der Spender sich das Projekt aussuchen kann und für diese im Dezember eine Abrechnung erhält. Die stetige Betreuung der Mitglieder, das Schreiben der Spendenquittungen und der Dankesbriefe sind eine Konstante.

Das laufende Jahr 2025 wird stark von folgenden Themen geprägt sein:

- **Kleine Erweiterungen des Projektes „Bau einer Schule – eine Hilfe zur Selbsthilfe“ in Dar es Salaam/Tansania:**

Die Zusammenarbeit mit **PA1-Together for Africa** (Präsidentin Julia Lantschner aus Steinegg) läuft weiter. Julia Lantschner hat in Dar es Salaam/Tanzania ein „Hilfe-zur-Selbsthilfe-Programm“ entwickelt, indem sie Frauen (Zusammenarbeit mit einem örtlichen Waisenhaus und einer Aufnahmestätte für Straßenkinder, sowie der Caritas von Dar es Salaam) eine Ausbildung bietet. 2019 hat Julia Lantschner eine Schule gegründet, wo mehrere Fächer wie Nähen, Stoffe färben, Batik, Buchhaltung, Tierhaltung, Hühnerzucht, Englisch, Gartenbau, Kochen/Catering/Service unterrichtet werden. Die Gespräche zu wichtigen „alltäglichen“ Themen (Schwangerschaft, Gewalt, Verhütung, Selbständigkeit, Kindererziehung, ... laufen parallel weiter. Dieses Projekt hat sich in den vergangenen Jahren sehr gut entwickelt. Der Umzug in das Neue Centrum wurde im Februar 2024 vollzogen. Die Sicherheitsumgrenzungsmauer ist fertig gestellt. Die Lehrer und Schüler fühlen sich sehr wohl!

Ende Februar 2025 war Gitti Kuntner (selbstverständlich auf eigenen Kosten!) vor Ort und konnte sich ein Bild von der Situation machen: Julia Lantschner benötigt eine Hilfe für den Aus- bzw. Umbau des **Mensagebäudes** in einen Gäste- bzw. Wohntrakt. Auch wären kleine **Ablagen** für die Mädchen in ihrem Schlafbereich schön und eine kleine **Solaranlage** für Strom.

„Servus“e.O. wird dies zu übernehmen. Auch wird der Verein mindestens 5 **Patenschaften** übernehmen.

- **Betreuung von 25 Bedürftigen des Projektes „Eine warme Mahlzeit am Tag für Bedürftige auf den Philippinen“.** Das Projekt, im April 2022 mit 17 Personen gestartet, funktioniert sehr gut und wird 2025 mit **25** Personen fortgeführt.
- **Essenausgabe für Grundschulkinder in Kenia:** Die St. Clare Catholic School Kailer ist eine Schule der Franziskaner-Missionare von St. Joseph (FMSJ) (Mill Hill) im Dorf Kailer in der Stadt Marigat im Bezirk Baringo in der Region Rift Valley in Kenia.

Beim Projekt handelt es sich um eine warme Mahlzeit am Tag für 130 Kinder, die rund 2 Stunden pro Schulweg benötigen. Diese besteht meistens aus dem heimischen Brei (Maismehl mit Hirse oder Sgrhum) oder Reis mit Bohnen oder Greenrams und sauberem Wasser. Zubereitet wird das Essen von einer Mutter, die den Kostenbeitrag der Eltern nicht zahlen kann. Gegessen wird im Freien, bei Regen in den Klassenzimmern. Der Einkauf der Lebensmittel wird von Schwester Christabel übernommen, da sie die besten Kontakte zum Markt hat und somit auch die besten Einkaufspreise erzielen kann.

Die **Kosten** für eine Mahlzeit betragen ca **62 Cent** pro Mahlzeit. Der Elternbeitrag pro Kind für ein Trimester beträgt für den Kindergarten € 9,50.-, für die Klassen 1-3 € 13,88.- und für die Klassen 4-6 € 14,61.-. Die Jahrgänge 7+8 beginnen erst.

Der Kostenbeitrag von Servus wird auf das offizielle Konto der Schule überwiesen. Dieses wiederum wird vom Orden der Schwestern kontrolliert – Schwester Christabel gibt jährlich dem Orden einen Rechenschaftsbericht über die Ausgaben, die von diesem Konto aus getätigt werden. Auch ist sie mit Rechnungslegung und Berichten Servus gegenüber verantwortlich.

- **Operation eines Kindes in der Ukraine:** hierbei handelt es sich um einen zehnjährigen Bub, der bei einem Schulausflug einen so schweren Unfall hatte, dass er praktisch kein Gesicht mehr hat. Eine Notoperation wurde schon getätigt, wobei man eine Transplantation der fehlenden Gesichtsknochen mit Knochen aus dem Bein, der Hüfte und dem Arm vorgenommen hat. Das Kind ist aber noch extrem entstellt, auch muss die Nase neu gemacht werden, da das Kind nicht atmen kann.
Der Vater des Kindes ist im Krieg, die Mutter schwer krebskrank, bereits im 4. Stadium – ihre Tage sind gezählt.
Da der Unfall des Kindes keine Kriegsverletzung ist, übernimmt der Staat keine Operationskosten. „Servus“ e.O. wird das somit machen.
Weiters informiert sich „Servus“ e.O. über die **Situation der Waisenkinder**. Wenn der Krieg vorbei ist, denkt man an einen Aufbau eines „Waisenhauses“/Form der Betreuung für diese Kinder. Der Verein hat einen guten Kontakt zu einer Ukrainerin, die in Bozen lebt und in ihrer Heimat über gute Kontakte verfügt, so dass eine konstruktive und zielführende Zusammenarbeit möglich wäre.
- **Projekt Regenwassertanks mit Pater Tus:** Hierbei handelt es sich um den Bau von Wassertanks, um das Regenwasser in der Regenzeit zu sammeln. Mit diesem Wasser können dann in der Trockenzeit die Felder bewässert werden. Dies ermöglicht den Familien, auf der Insel zu bleiben und sich nicht anderswo einen Lebenserwerb zu suchen. Es sind maximal 100 Familien, die diese Tanks benötigen. Pater Tus fliegt im Juli nach Flores und wird vor Ort sehen, welche Familie den Tank benötigt und welche nicht. Voraussetzung, diesen Tank zu erhalten, ist die Mitarbeit der Familien: das Fundament müssen sie selbst machen und beim Bau mithelfen.

- Für **spontane Hilfsaktionen** (wie die Brand-Hilfe auf den Philippinen, das Rollstuhlprojekt in Nigeria) versuchen wir immer Mittel zur Verfügung zu haben, damit wir bei Bedarf schnell reagieren können.
- **5 Promille:** im März bittet der Verein Mitglieder, Freunde und Bekannte um die Zuweisung der 5 Promille in der Steuererklärung.

Die Anzahl der 2025 erwarteten betreuten Personen:

- Durch die Kooperation mit **Pa1-Together in Tansania** werden im Jahr **40 junge Frauen** durch Berufsausbildung unterstützt. Zusätzlich **5 Lehrer** und ein Gärtner (auch Lehrer) im Projekt benötigt.
- Mit der **Essensausgabe auf den Philippinen** werden **25 Menschen** ein Jahr lang eine warme Mahlzeit am Tag bekommen. 3 Menschen wir Arbeit gegeben.
- **1 Bub** in der **Ukraine**. Die Situation der Waisenkinder ist nach dem hoffentlich baldigen Ende des Krieges noch abzuklären. Somit könnte sich hier die Zahl der betreuten Personen deutlich erhöhen.
- **Insel Flores:** hier werden rund 100 Familien (Durchschnitt 6 Personen) mit Regenwassertanks versorgt. Insgesamt rechnen wir somit mit **600 Menschen**, die vom Projekt profitieren.
- **Projekt Essensausgabe in Kenia:** hierbei bekommen **130 Kinder** eine warme Mahlzeit.
- Über P. Tony auf den **Philippinen** wurden in den vergangenen Jahren immer spontan Aktionen (z.B. Schulmaterialien für Kinder), so dass wir heuer auch damit rechnen. Mindestens **200 Menschen**.

Insgesamt rechnen wir mit unseren Aktionen rund 900 bedürftige Menschen unterstützen zu können, da erfahrungsgemäß zu den fix geplanten „Projekten“ immer spontane Projekte dazu kommen.

Mag. Gitti Erckert Kuntner



(Präsidentin)

Bozen, April 2025